

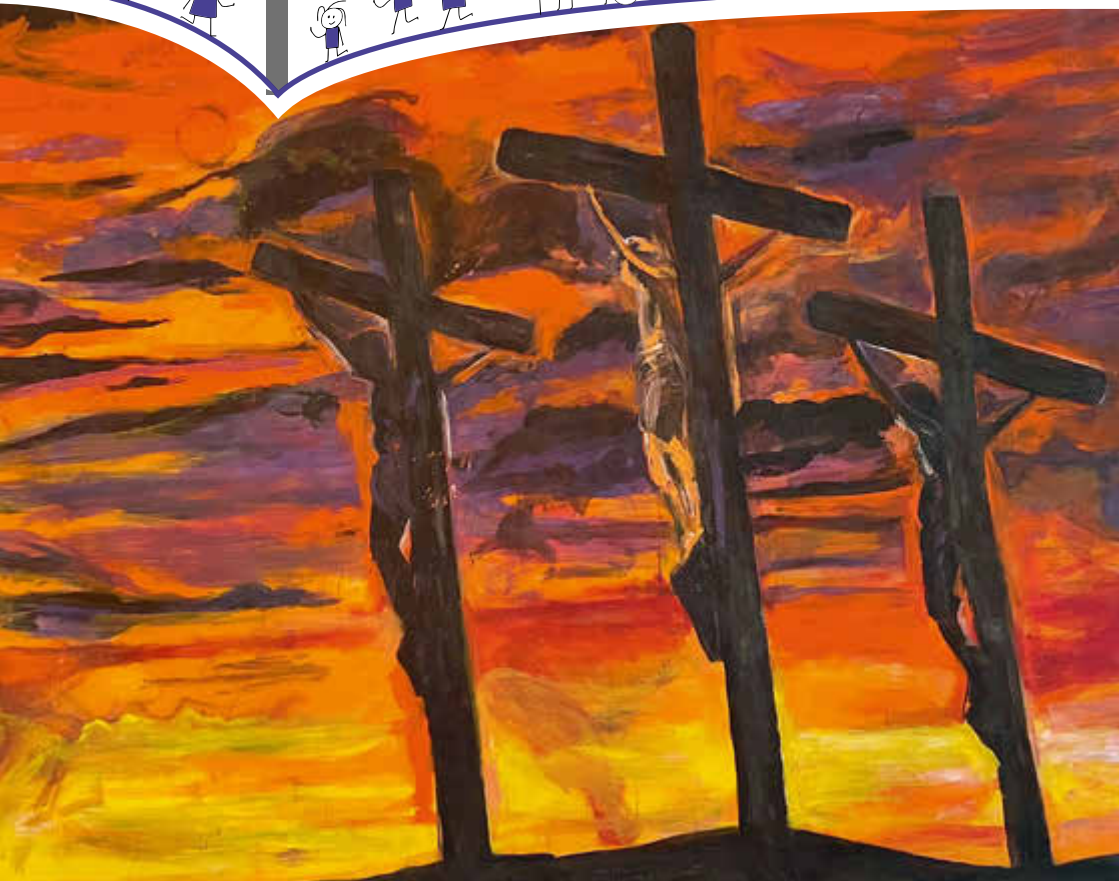
rund um

März|April|Mai 2026



ST. NIKOLAUS

Gemeindebrief
für die Kirchengemeinde Harra



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

das Bild der Titelseite hat Jochen Möller aus Lichtenbrunn auf eine Leinwand übertragen. Es wird uns ab der Karwoche wieder in unsrer Kirche daran erinnern, das Jesus Christus für uns am Kreuz gestorben ist.

Viele Menschen hatten die Bedeutung damals nicht begriffen. Für sie war alles aus und vorbei. Die Erwartungen, Hoffnungen, Träume waren mit Jesus gestorben. Warum? Vielleicht weil man falsche Vorstellungen vom Retter hatte, obwohl in den Schriften sehr oft auf ihn hingewiesen wurde, das erste Mal bereits bei Adam und Eva.

Gott liebt die Menschen und hatte damals schon einen Plan, wie die zerbrochene Beziehung wieder geheilt werden kann.

Jesu Tod und Auferstehung war Gottes Plan. Alle die, die in der Taufe ihr vergangenes Leben hinter sich gelassen haben, können im Glauben, im Vertrauen auf Gott neu anfangen.

Vielleicht sind Ihnen diese Worte ein Rätsel. Wir laden sie ein, in der Bibel, am Besten in einer modernen Übersetzung, nach Antworten zu suchen. Gehen Sie in einen Gottesdienst, in dem Gottes Wort verständlich gepredigt wird. Suchen Sie Gemeinschaft mit Christen, um gemeinsam Antworten zu finden. Haben Sie Geduld und Vertrauen Sie darauf, dass Gott sie liebt, auch wenn sie nicht gleich alles verstehen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Passionszeit und uns allen einen gesegneten Neubeginn.

Ihre Kirchgemeinde Harra



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	An(ge)dacht zum Monatsspruch 2026
Seite 5	St. Nikolaus lädt ein Termine unsere Konfirmanden Einladung zur Zeltstadt
Seite 8	Rückblick Wort im Abendkleid Gemeindeabend mit Pfarrer Holmer
Seite 10	Ausblick geplante Baumaßnahmen
Seite 11	Rätselseite
Seite 12	Nachgedacht
Seite 13	Blick über den Tellerrand Schwester Teresa Zukic Frauenfrühstück • Leseabend Adonia - Konzert Pfingsttagung
Seite 16	Kontakte / Impressum



Monatsspruch April 2026

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben (Johannes 20,29)

Eines der markantesten Worte Jesu an seinen Jünger Thomas ist die Einladung: **„Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben“.**

Nicht das sichtbare Beweisen steht im Mittelpunkt, sondern Vertrauen, Offenheit und Begegnung mit Jesus im alltäglichen Leben.

Nicht zu sehen aber zu glauben bedeutet, dass unser Glaube sich nicht an Beweisen orientieren soll, sondern an Erfahrungen von Hoffnung, Liebe, Gemeinschaft und stillen Momenten, die Menschen untereinander teilen.

Wie schwer fiel es dem Jünger Thomas zu glauben, dass Jesus wirklich auferstanden ist. Er verließ sich nicht auf Fremdb Berichte und Hörsagen, sondern wollte sich mit eigenen Augen und eigener Hand einen Eindruck verschaffen. Als er Jesus später selbst begegnete, erkannte Thomas: der Auferstandene ist wahrhaftig der Gekreuzigte. „Mein Herr und mein Gott!“ sagt Thomas.

Höher geht es im christlichen Glauben nicht, als dass sich ein Mensch zu Jesus Christus ganz persönlich als seinen Herrn und seinen Gott bekennt.

Lasst uns mutig auf das Unsichtbare schauen, dass Gott uns begleitet, auch wenn wir es nicht sehen.

Jesus Aussage, „Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben“, soll uns als Einladung dienen, jeden Tag neu auf Gottes Treue zu vertrauen.

Möge die Gemeinschaft unserer Gemeinde ein Ort der Ermutigung sein, in dem Glauben/Vertrauen wächst.

Wo der Gekreuzigte als der Auferstandene verkündigt wird, werden Menschen seine Stimme hören und tiefen inneren Frieden, Freude, Zuversicht und eine klare Ausrichtung im Leben finden. Positive Erfahrungen wie Trost, Ermutigung, Führung in Lebensentscheidungen fördern die persönliche Gottesbeziehung.

Heike Scherkus

Monatsspruch April 2026

**Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29





März 2026

Sonntag, 01. März 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
19.00 Uhr Abendgebet

Dienstag, 03. März 2026

14.30 Uhr Café Lichtblick

Sonntag, 08. März 2026

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
15.00 Uhr Benefizkonzert in der Kirche
Zugunsten der Brandopfer
Museum am Heiligen Abend

Sonntag, 15. März 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 22. März 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 29. März 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Passionsandacht mit Agapemahl

Gemeinsam wollen wir uns am Gründonnerstag an das letzte Zusammensein Jesu mit seinen Jüngern mit Liedern, Worten der Bibel und Gebet erinnern und mit einem gemeinsamen Essen, dem Agapemahl, die Gemeinschaft stärken.

Wir freuen uns über eine Anmeldung und Angebote zur Hilfe für die Vorbereitung.

**Wann: Gründonnerstag,
2. April um 18.00 Uhr**

Wo: Pfarrhaus Harra • Gemeinderaum



April 2026

Donnerstag, 02. April 2026

18.00 Uhr Passionsandacht
mit Agapemahl

Karfreitag, 03. April 2026

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Ostersonntag, 05. April 2026

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
19.00 Uhr Abendgebet

Dienstag, 07. April 2026

14.30 Uhr Café Lichtblick

Sonntag, 12. April 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 19. April 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Freitag, 24. April 2026

18.00 Uhr Spieleabend
mit Mitbringabendbrot

Sonntag, 26. April 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Spieleabend mit Mitbringabendbrot

Zeit zum Erzählen, Singen, Spielen
Tischtennis, Billard, Kicker, Twister, Uno,
SkyJo, Siedler oder einfach „Mensch
ärgere dich nicht“ ...
gemeinsam essen, gute Gemeinschaft
haben

Herzliche Einladung

Wann Freitag, 24. April, 18.00 Uhr
**Wo ehemalige Schule, 1. Etage,
Räume der Kirchen-Kids**

Komm doch vorbei
und bring Freunde mit!



Mai 2026

Sonntag, 03. Mai 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
19.00 Uhr Abendgebet

Dienstag, 05. Mai 2026

9.00 Uhr Konfirmandenprüfung
14.30 Uhr Café Lichtblick

Sonntag, 10. Mai 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
mit Konfirmandenprüfung

Himmelfahrt, 14. Mai 2026

10.00 Uhr Waldgottesdienst in Kießling
bei Gerti Müller

Sonntag, 17. Mai 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Dienstag, 19. Mai 2026

16.30 Uhr Konfirmandenstellprobe

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 31. Mai 2026

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Jubelkonfirmation 2026

Die Jubelkonfirmation möchten wir in diesem Jahr am **06. September** feiern, um in der begonnenen Tradition zu bleiben. Wir werden keine persönlichen Einladungen versenden, jeder der seiner Konfirmation gedenken möchte, ist willkommen.

Gern unterstützen wir einen Jubilar bei der Einladung der Konfirmanden seines Jahrgangs. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt.

Einführungsgottesdienst Pfarrer Pohlmann

Zum 01.05.2026 wird das Pfarramt Harra dem Pfarramt Bad Lobenstein eingegliedert. Die Kirchgemeinde Harra bleibt jedoch wie bisher bestehen und ist weiterhin verantwortlich für Gottesdienste, das Gemeindeleben, den Friedhof usw.

Lediglich die Pfarrstelle wird verändert und wird mit Pfarrer Pohlmann neu besetzt. Der Sitz des Pfarramtes soll in Bad Lobenstein sein, der Wohnsitz des Pfarrers soll Harra sein.

Der feierliche **Einführungsgottesdienst von Pfarrer Pohlmann** ist am

14. Juni, um 14.00 Uhr
in der Michaeliskirche Bad Lobenstein
geplant.



IN DER ST. NIKOLAUS
KIRCHE ZU HARRA



8. März 2026
15:00 Uhr

dargeboten von Dr. Christian Möller an der Orgel und dem
Posaunenchor Gahma zu Gunsten der Geschädigten des
Brandes vom Heiligabend 2025 im Heimatmuseum Harra

Eintritt frei - um eine freiwillige Spende wird gebeten
Der Museumsverein, die Kirchgemeinde Harra und die Gemeinde
Bosenthal am Rennsteig laden ein



Konfirmation 2026, Pfingsten, Kirche Harra

Es werden konfirmiert:

Samira Auer

- wohnt in Birkenhügel.
- isst am liebsten Lasagne.
- verbringt gern Zeit mit Ihren Freunden. und wird von Ihnen oft zum Lachen gebracht.
- hält künstliche Intelligenz für eine völlig nutzlose Erfindung.
- findet gut, dass sie konfirmiert wird, weil sie somit Gott näher kommt.

Ida Stock

- wohnt in Kießling
- isst am liebsten Pizza
- möchte den Satz „Morgen ist schulfrei.“ gern öfter hören.
- wird von Ihrer Freundesgruppe zum Lachen gebracht und verbringt gern Zeit mit Ihr.

Sie findet gut, dass sie konfirmiert wird, weil sie dann zu den Erwachsenen gehört.

Jessica Fleischmann

- wohnt in Seibis
- isst gern Spaghetti, Rosenkohl, Klob mit Rührei oder Sushi.
- wäre gern mal unsichtbar oder ein Tier.
- möchte gern besser malen, Akkordeon spielen und Ordnung halten können.
- möchte gern konfirmiert werden, weil sie Jugendweihe Quatsch findet.

Dorothea Bähr

- wohnt in Birkenhügel.
- isst gerne alles was sie selbst kocht.
- möchte sich gern in Tiere oder Fabelwesen verwandeln können.
- möchte gern noch besser malen, reiten und Ordnung halten können.
- möchte den Satz „Du bist toll.“ gern öfter hören.

Dass sie konfirmiert wird, findet sie gut, weil sie so mehr über Gott lernt und weil sie gern verbundener mit Gott sein möchte.

Hannes Glüher

- wohnt in Schlegel
- wird von seinen Freunden zum Lachen gebracht und verbringt gern Zeit mit Ihnen.
- möchte gern unsterblich sein.
- möchte den Satz: „Du bist der beste Mensch in meinem Leben“ gern öfter hören.

Er findet gut konfirmiert zu werden, weil er so ein besseres Verhältnis zu Gott hat.

Confirmatio

bedeutet soviel wie „Befestigen, Bekräftigen“. Konfirmandinnen und Konfirmanden befestigen ihren Glauben an Christus. Wer als Kind getauft wurde, bekräftigt das Taufversprechen der Eltern und Paten. Das alles geschieht in einem festlichen Gottesdienst, der Konfirmation.

Quelle: EKM, Kirche von A-Z



Die Zeltstadt Thüringen 2026



Herzliche Einladung mit der Gruppe der Kirchgemeinde zur Zeltstadt zu fahren. Für Kinder- und Jugendliche unter 16 Jahren würden wir in Absprache mit den Eltern die Aufsichtspflicht übernehmen. Wir campen als Gruppe in einem der Zeltstadtdörfer, versorgen uns gemeinsam und sprechen die Gestaltung unseres Tagesablaufs ab. Bei vielen individuellen Möglichkeiten bleibt auch Zeit für Gespräch, Gesang, Spiel oder einfach nur Zeit am Lagerfeuer genießen.

Anmeldung über das Pfarramt möglichst bis 31.03.2026 spätestens jedoch bis 30.06.

Weitere Infos und die Möglichkeit sich separat anzumelden, gibt es auf der Webseite der Zeltstadt. Die Teilnahme als Tagesgast ist ebenfalls möglich.

Andrea Bähr

Die Zeltstadt



Die Gemeinschaft, die uns verbindet, ist zugleich Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

1. Johannes 1,3



Wort - im - Abendkleid

Der Mensch lebt nicht allein von Brot, sondern von jedem Wort, das Gott spricht *

Als Dankeschön für ihren Dienst wurden alle Mitarbeiter im Januar zu einem besonderen Abend eingeladen. Ein schönes Ambiente bekamen wir von der Kirchgemeinde Blankenberg in Ihrem Gemeindezentrum. Das Künstlerpaar Ralf und Daniela Helfrich aus Würzburg erzählte uns Geschichten von mutigen Menschen, Geschichten von Menschen der Bibel in neue Worte verpackt, so dass man viele mutige Menschen auch in heutiger Zeit erkennen konnte.



Da war das Waisenmädchen (Esther), das einen Schönheitswettbewerb gewann und wie Aschenputtel zur Königin wurde und durch Mut und Demut ihr Volk vor der Vernichtung ähnlich dem Holocaust bewahrte. Da war der Landwirt (Noah), der Gott gehorchte und ein Kreuzfahrtschiff baute, sich damit zum Gespött des Dorfes machte aber den Katastrophenmeldungen über Sturzbäche und Tsunamis gelassen entgegen sehen konnte. Da war die Geschichte vom Tiefseetaucher (Jona), vom Revolutionär (Jesus) und der Schwiegermutter (Ruth), die nach genehmigtem Asylantrag und geglückter Einbürgerung doch wieder in die Heimat zog.



In der Pause gab es Gelegenheit zum Gespräch bei einem gut gefüllten Buffet.

Im Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag hörten wir die Geschichte vom ungläubigen Schweigen und Kindergeschrei, welche Zacharias und Elisabeth, die Eltern von Johannes dem Täufer, erlebten. Wie wäre es, wenn Gott uns aus dem gewohnten Trott wirft, unsere Pläne durchkreuzt und wir ein Teil von Gottes Plänen werden, wir seine Liebe empfangen und weiter schenken. Vielen Dank jeder Mitarbeit.

Andrea Bähr



*Gute Nachricht Bibel: Matthäus 4,4

Gemeindeabend mit Pfarrer Holmer

Am 13. Februar 2026 fand unser Gemeindeabend mit Pfarrer Kornelius Holmer aus Lichtenberg statt.

Eine gut besuchte Abendveranstaltung in unserer Kirche bot Raum für persönliche Eindrücke und regen Austausch. Neben Gemeindemitgliedern versammelten sich auch zahlreiche Gäste, die nicht der Gemeinde angehören.

Der Abend stand im Zeichen konkreter Erfahrungen. Pfarrer Holmer berichtete in offener, persönlicher Weise aus seinen Erlebnissen und aus seiner Biographie. Viele Begebenheiten machten Mut, auf Gottes Fürsorge und Wegweisung zu vertrauen.



Ein besonderes Kapitel seiner Ausführungen war, dass seine Eltern einst Erich und Margot Honecker beherbergten - eine belebende, nachwirkende Erinnerung, die vielleicht auch uns neue Perspektiven auf Verantwortung öffnet.

Sein Vater Uwe Holmer war damals Leiter der Hoffnungstaler Anstalten Lobetal und Bürgermeister des Ortes. Die Anstalten wur-

den von Friedrich von Bodelschwingh ursprünglich für Berliner Obdachlose gegründet, zu denen Honecker nun auch gehörte. Holmer handelte nach Bodelschwinghs Leitspruch: „Und dass ihr mir ja keinen abweist“. Viele der berichteten Begebenheiten sind in der Dokumentation von Jan Josef Liefers in der Mediathek des ZDF noch zu hören.



Honecker und der Pastor

Zum Ende des Vortrags stand der Blick auf die Zukunft der Institution Kirche, insbesondere wie sich Kirche relevant gestalten und zugleich ihren Kern bewahren kann. Hierzu äußerte sich Pfarrer Holmer ganz klar, dass Kirche nur bestehen kann, wenn Jesus der Mittelpunkt der Verkündigung und der Gemeinde ist.

Neugierige, aufmerksame und gespannte Gesichter waren Zeichen eines gelungenen Vortrags.

Den Abschluss bildete gemütliches Beisammensein bei Tee und Knabberereien.

In dieser ungezwungenen Atmosphäre konnten Kontakte und Gedanken vertieft werden und der Abend in einem angenehmen Miteinander ausklingen.

Heike Scherkus

Geplante Baumaßnahmen



Energetische Sanierung Pfarrhaus

Im 1. Halbjahr dieses Jahres sind im Pfarrhaus zwei energetische Sanierungen vorgesehen, die vom Kreiskirchenamt gefördert werden.

Zum Ersten soll der 30 Jahre alte Gasheizkessel ausgetauscht werden.

Der neue Heizkessel ist ein **Brennwertkessel**, der gegenüber dem alten Kessel einen besseren Wirkungsgrad hat und auf dem aktuellen Stand der Technik ist.

Des weiteren ist eine **Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage)** vorgesehen.

Dazu gehört ein Energiespeicher 660 L mit Trinkwassermodule und Elektro-Heizpatrone, welcher von der PV-Anlage gespeist wird. Die PV-Platten werden auf der Südostseite des Scheunendaches angebracht. Eine Erd-Kabelverbindung zwischen Scheune und Technikraum ist notwendig.

Die Technik, Wechselrichter, Batteriespeicher und Zubehör, sind im Erdgeschoss des Pfarrhauses in einem Technikraum untergebracht.

Die PV-Anlage dient zur Eigenstromversorgung, zur Warmwassererzeugung und somit auch zur Heizungsunterstützung.

Überschuß-Energie geht ins Netz und wird, wenn auch wenig, vergütet.

Somit kann ein großer Teil an Stromkosten eingespart werden.

Karl-Heinz Weber

Sanierung Kirchengebäude

„Was lange währt ...“. Im Jahr 2020 hatten wir für den 3. Bauabschnitt – die Sanierung der Außenfassade und der Kirchenschiffenster – ein Konzept erarbeiten lassen. Nur 6 Jahre später wollen wir in diesem Jahr die Maßnahme umsetzen, da mittlerweile die Finanzierung weitestgehend gesichert ist. Ein Ingenieurbüro, das den Bauablauf betreut, ist beauftragt. Nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen planen wir Ende April 2026, mit den Arbeiten zu beginnen. Die berechneten Baukosten belaufen sich auf mittlerweile 250.600,00 €. Davon müssen wir als Kirchengemeinde einen Eigenanteil von gut 42.000,00 € erbringen, der aber dank jahrelanger und regelmäßiger Spenden bereits gesichert ist.

Auf eine Besonderheit möchte ich noch hinweisen. Während der Putzarbeiten müssen die Fenster geschützt werden. Das heißt, es wird voraussichtlich eine Zeit lang dunkel sein in der Kirche. Ich denke aber, dass wir diesen Zeitraum gut überstehen, vor allem wenn wir uns vorstellen – es ist ja wie Heilig Abend, da ist es draußen auch dunkel. Bitte denkt auch in Euren Fürbitten an diese Baumaßnahme.

Heiko Bähr



Kreuzworträtsel in zwei Stufen

①. Errate die Begriffe! (Jedes Kästchen ist ein Buchstabe!)

wird beim Abendmahl zuerst gereicht

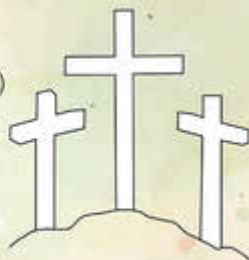
wird beim Abendmahl als Zweites gereicht

Hauptperson des neuen Testaments

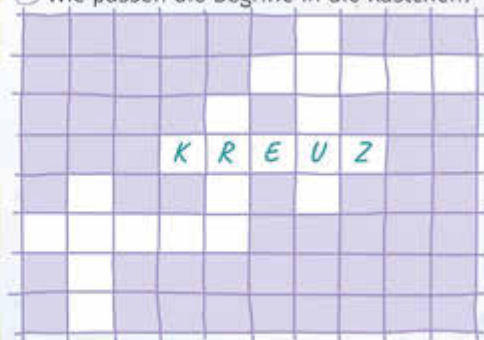
Gespräch mit Gott

Symbolzeichen unseres Glaubens

Altargeschirr beim Abendmahl



②. Wie passen die Begriffe in die Kästchen?



Sprüche Ergänzen

Kannst du die Sprichwörter vervollständigen? Sie sind alle fast wörtlich oder sinngemäß im Buch der Sprüche, in der Bibel zu finden.

DER MENSCH DENKT UND GUT ENK.

WER ANDEREN EIN ERBE ERZET,
= ÄLTERER HIN.

ICH REISEN BRINGE GUTEN.

ICH HILF KAMMELN DER DENT.

Sprüche 12,27

Sprüche 16,9

Sprüche 26,27

Sprüche 16, 18

Zur Hilfe stehen hier die Bibelstellen an der Seite.



Glaube ist FragWürdig

Für viele Menschen ist der Glaube fragwürdig im Sinne von zweifelhaft, ungewiss, unvernünftig. Warum eigentlich? Ich denke viele Menschen fragen eben nicht nach, suchen nicht nach Antworten auf Ihre Zweifel, meinen alles zu wissen und denken nicht nach.

Wie dumm muß man sein, um an Gott zu glauben? Diese Frage beantwortete Dr. Alexander Fink, Dr. der Biophysik, Ende Januar bei einem Vortrag in Bobengrün folgendermaßen: „Entweder man ist ganz dumm und glaubt alles wie die kleinen Kinder oder man ist ganz schlau, hinterfragt alles und findet eine Unmenge an Antworten, die für den Glauben an einen Gott sprechen.“



Für ihn ist der Glaube würdig nachzufragen, weil in der Weltanschauungsszene nirgends eine bessere und schönere Botschaft und Nachricht zu sehen ist, die die Welt so wunderbar zusammenfasst wie die des Evangeliums von Jesus Christus.

Zu Glauben ist nicht nur FragWürdig weil es schön ist, sondern auch weil es wahr ist. Jede Weltanschauung sollte man abklopfen auf ihre Konsistenz, auf ihre Korrespondenz mit der Realität und auf Umsetzbarkeit im praktischen Leben. Deswegen ist der christliche Glaube FragWürdig. Jeder sollte ihn mal abgeklopft haben, bevor er ihn als irrelevant zur Seite legt.

Immer wieder merke ich, dass viele Texte der Bibel fragwürdig erscheinen, weil man sich die Aussagen der Bibel nicht genau anschaut, Texte aus dem Zusammenhang reißt, den Kontext oder die literarische Schreibweise nicht beachtet.

Es ist wichtig zu wissen, ob man eine Erzählung, Poesie oder Prosa, Berichte, Gesetzestexte oder Gleichnisse vor sich hat, um den Text zu verstehen. Es ist wichtig zu wissen, wer wann was zu wem warum sagt und wie das Umfeld ist. Allzu oft werden auch Übersetzungen missverstanden. Martin Luther hat den Leuten damals aufs Maul geschaut, damit sie es verstehen. Aber mal ehrlich, für welchen jungen Menschen ist Lutherdeutsch leicht verständlich..

Auch die Denkweise der meisten Autoren der Bibel gilt es beim Verstehen zu beachten. Ihr hebräisches Denken unterscheidet sich von unserem griechischen Denken.

Zudem ist die hebräische Sprache umfassender, als mit nur einem Wort übersetzt werden zu können. Die Wörter ohne Selbstlaute können gegensätzliche Bedeutungen haben. Jeder Buchstabe ist ein Zeichen mit einem Bild, einem Wort und einen Zahlenwert dazu. Wer es versteht da einzutauchen, entdeckt faszinierende Zusammenhänge, die da sind, ob wir sie erkennen oder nicht, ähnlich wie Mathematik oder Physik. Je mehr ich mich mit der Bibel beschäftige, desto mehr erkenne ich, dass sie in sich stimmig und die Wahrheit ist. Auf viele Fragen lassen sich bei genauem Hinsehen Antworten finden.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns auf die Suche zu gehen: im gemeinsamen Bibelstudium, in den Hauskreisen, unseren Veranstaltungen. Melden Sie sich gerne im Pfarramt. Stellen Sie ihre Fragen. Ausgewählte wollen wir an dieser Stelle beantworten.

Andrea Bähr



Schwester Teresa Zukic liest aus

Lebe, lache, liebe

... und sag den Sorgen Gute Nacht!

Ein Abend voller Lebensfreude, Tiefgang und Inspiration!

In ihrem Buch „Lebe, lache, liebe“ teilt Teresa Zukic – bekannt als die „Powerfrau Gottes“ – bewegende Geschichten, humorvolle Alltagsbeobachtungen und ermutigende Impulse für ein erfülltes Leben. Mit viel Herz und Authentizität erzählt sie, wie Glaube, Liebe und Lebensfreude selbst in schwierigen Zeiten neue Kraft schenken können.

Erleben Sie Teresa Zukic live – lebensnah, herzlich und mitreißend.



Schwester Teresa Zukic war früher Leistungssportlerin und arbeitete als Lehrerin, bevor sie ihren Weg ins Kloster fand. Heute ist sie Ordensschwester, Autorin und gefragte Referentin. Mit Humor, Herzlichkeit und Glauben begeistert sie Menschen jeden Alters und macht Mut zu einem Leben voller Vertrauen, Freude und Liebe..

05.03.2026 - 19.00 Uhr
Neues Schloss Bad Lobenstein

Vorverkauf: 8€ / Abendkasse: 10€

Eine Veranstaltung des "Förder- und Freizeitverein Stadtbibliothek Bad Lobenstein"

**Tickets unter: Stadtbibliothek Bad Lobenstein, Straße der Jugend 10b,
07356 Bad Lobenstein**

(im Kulturhaus - ehemalige Gaststätte - Eingang von der Parkseite)

Kontakt: Telefon: 036651 2076 oder per Mail: bibliothek@bad-lobenstein.de

www.bibkat.de/stadtbibliothek-bad-lobenstein



 **FRÜHSTÜCKSTREFFEN FÜR FRAUEN**
(Schulstufenübergreifend)

HERZLICH WILLKOMMEN

Referat
Musik
Abendessen
Gespräch

Krise als Motor
Referentin Elisabeth Knoth

13. März 2026
19:00 Uhr
Wisentahalle Schlei

Einlass: ab 18.30 Uhr
Ticket mit Essen: 17,50 €
Vorverkauf: 9. Februar - 9. März

Raphaela Scholz
Angelika Agert, Tanya u. Schöns
Christine Sachs, Gerdwulf
Hilke Hart, Lufers, Tiedt

www.fruehstueckstreffen.de



LESEABEND
am Kamin

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit tiefgehenden Texten, wohlklingender Musik und kulinarischen Leckerellen.

Von guten Mächten wunderbar geborgen

27.03.2026
19:30 UHR

"Bücher fürs Leben", Gefell

Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung bis 20.05.2026 wird gebeten.
Kontakt: Markt 1, 07926 Gefell | 03645/799899 | gefell@christliche-buecherstuben.de

Bücher fürs Leben



Adonia

MUSICAL
TREFFPUNKT: BRUNNEN
JESUS UND DIE FRAU AUS SAMARIEN

Teens Tournee 2026 → 70 Mitwirkende → Chor & Live-Band



Mi 01.04.2026 – 19:30
95119 Naila
Frankenhalle
Finkenweg 13

Veranstalter: Evangelisches Dekanat Naila

Mi 08.04.2026 – 19:30
07922 Tanna
Turnhalle
Bahnhofstraße 28

Unterstützt vom:



Weitere Konzerttermine und Infos unter:

www.adonia.de

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

81.



Pfingsttagung Bobengrün

Sa 23. bis Mo 25. Mai 2026

In Bobengrün dabei:

Prof. Volker Gäckle

Pfarrer und Rektor an der
Internationalen Hochschule
Liebenzell

Tobias Schöll

Leiter Christus-Treff Berlin

Christian Al-Masoud

Wirtschaftsingenieur und
Jugendevangelist

Millane Al-Masoud

Model und Influencerin

Tommy Bright

Finger- und Wortakrobat
für Kinder

Tagungsthema



Ein Treffen im Wald unter Gottes Wort



Infos und Anmeldung unter www.pfingsttagung-bobengruen.de



Ev.-luth. Kirchgemeinde Harra

Kontakt:

07366 Rosenthal am Rennsteig, OT Harra,
Kirchberg 1
Telefon: 036642 22267
E-Mail: pfarramtharra@t-online.de
www.kirchgemeinde-harra.de

Ansprechpartner:

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Dr. Markus Höppner

Gemeindesekretärin
Andrea Bähr

Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE65 8305 0505 0000 0371 25
BIC: HELADEF1SOK
Bitte geben Sie bei einer Spende jeweils den
Verwendungszweck an. Gerne stellen wir
ihnen bei Bedarf eine Spendenquittung aus.

Das Pfarramt ist derzeit vakant.

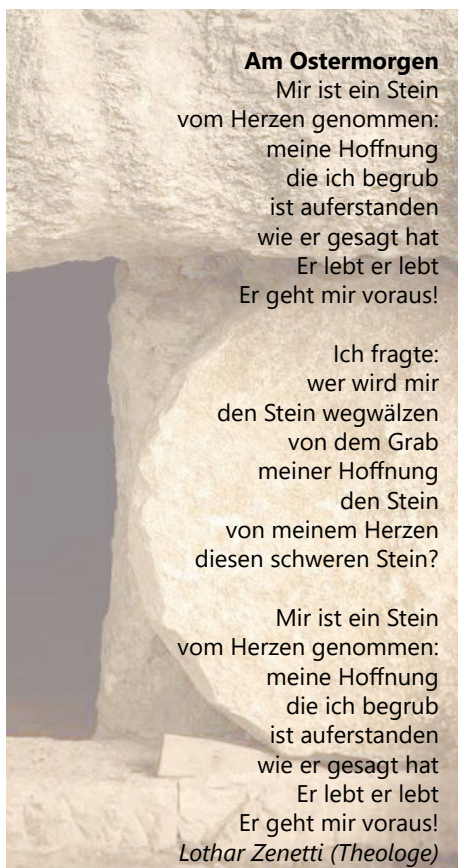
Vakanzvertretung:

Superintendentin Frau Killinger-Schlecht,
zu erreichen über
das Büro des Kirchenkreises Schleiz
Telefon: 03663 404515
0160 8432049
Fax: 03663 404516
E-Mail: kirchenkreis.schleiz@ekmd.de

*Pfarrer Jens R. Heil steht bis auf Weiteres
dennoch für Gottesdienste und Kasualien zur
Verfügung. Erreichbar über die Kirchengemeinde
oder die Superintendentur.*

Ab Mai ist Pfarrer Pohlmann im Amt.

Bildnachweis sofern nicht am Bild vermerkt:
S.2: Text: Lutherbibel, © Deutsche Bibelgesellschaft, Grafik: © Gemeindebriefdruckerei;
S.4: fundus.media; S.7: er-wartet.de;
S.10 fundus.media; S.12: CVJM Bobengrün;
S.16: Pixabay; weitere: A. Bähr



Am Ostermorgen

Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung
die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
Er lebt er lebt
Er geht mir voraus!

Ich fragte:
wer wird mir
den Stein wegwälzen
von dem Grab
meiner Hoffnung
den Stein
von meinem Herzen
diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung
die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
Er lebt er lebt
Er geht mir voraus!
Lothar Zenetti (Theologe)

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harra
Kirchberg 1
07366 Rosenthal am Rennsteig OT Harra

Redaktion: Andrea Bähr (V.i.S.d.P.),
David Morgenstern, Heike Scherkus,
Martina und Sophie Wichmann,
Druckerei:

www.Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 11. Mai 2026